

top

magazin

FRANKFURT

health & beauty

Sleep Smarter
Sehen ohne Brille

SCHÖNE NEUE WELT

fashion

Die neuen Stars
im Modezirkus

interior

My Home
is my Spa

fintech

Eine Branche
erobert Rhein-Main

*Die
Lust
am
schönen
Schreiben*

events

Top Lounge
Operngala
Sportpresseball
Roomers Opening

travel

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Caribbean
Luxury

GRAND HOTELS

The Suite Life





artodontics



Kunstgriffe

Mit der neu eröffneten Facharztpraxis **Artodontics** im Frankfurter **Europaviertel** setzen **Dr. Isabelle und Philipp Figel** Maßstäbe in der modernen **Kieferorthopädie**. Neben innovativen Behandlungsmethoden, hochwertigen Praxisräumen und modernster technischer Ausstattung spiegelt auch das gehobene Interieur wider, was sich die Spezialisten zum Ziel gesetzt haben: Die hohe Kunst der natürlichen Zahnästhetik mit einem inspirierenden Ambiente zu verbinden, das den Patienten rundum glücklich stimmt.

Design ist die Kunst, Funktion mit Ästhetik zu verbinden. Ein Ausspruch, der nicht nur für die schönen Künste Gültigkeit hat, sondern auch als Leitidee der Fachzahnärzte Dr. Isabelle und Philipp Figel dient. Die beiden Kieferorthopäden haben sich der Architektur des Gebisses verschrieben und schon mit dem Praxisnamen „Artodontics“ – aus den englischen Begriffen für „Kunst“ und „Kieferorthopädie“ – die beiden Schwerpunkte der Praxis definiert. „In den Praxisräumen bieten wir Kieferorthopädie auf höchstem Niveau an und nutzen sie zugleich, um Kunst auszustellen, die ebenso auf ästhetische Harmonie abzielt, wie die Resultate unserer medizinischen Behandlungen“, erklärt Isabelle Figel, die am renommierten King's College London studiert hat.

Ästhetik trifft Handwerk

Elegantes Weiß dominiert die schlichten Räume, und großflächige Leinwände, die Künstlerin Clara Zelinka in die bunten Neonfarben des Praxislogos getaucht hat, sorgen für ein angenehmes Ambiente, das die Komponenten einer Kunstgalerie mit denen einer puristisch-funktionellen Praxis verschmelzen lässt. Ebenso facettenreich wie das Interieur, in dem halbjährlich wechselnde Ausstellungen präsentiert werden, ist das Leistungsspektrum von Artodontics: Von herausnehmbaren Zahnspangen für junge Patienten über transparente Schienenbehandlungen bis hin zu festen Spangen für Erwachsene bieten die erfahrenen Kieferorthopäden zahlreiche Behandlungen an, die auf ebene Zahnreihen abzielen.

„Unsere medizinischen Maßnahmen und Kompetenzen sind dabei immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft“, betont Philipp Figel, der ebenso wie seine Ehefrau Isabelle Figel regelmäßig an nationalen und internationalen Fachkongressen teilnimmt

heller Keramik an, die wesentlich dezenter in Erscheinung treten. Möchte ein anspruchsvoller Patient die feste Spange vollständig verbergen, so kann er auf Lingualbrackets zurückgreifen, die zungenseitig befestigt werden und äußerst effektiv wirken, zugleich aber unsichtbar bleiben. Bei extremen Kieferfehlstellungen greifen

„In unseren Praxisräumen bieten wir Kieferorthopädie auf höchstem Niveau und nutzen sie zugleich, um Kunst auszustellen, die ebenso auf ästhetische Harmonie abzielt, wie die Resultate unserer medizinischen Behandlungen.“

Dr. Isabelle Figel

und seine breite Expertise an der Bristol University erlangt hat.

Im Fokus der korrekativen Eingriffe steht es, das medizinisch angestrebte Ergebnis in Perfektion zu erreichen. Dennoch soll das äußere Erscheinungsbild des Patienten durch die Apparatur so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Darum bieten die Fachexperten neben herkömmlichen Stahlbrackets auch transparente Fertigungen aus

Artodontics – Kieferorthopädie im Frankfurter Europaviertel



Modernste Behandlungsräume, inspiriert von zeitgenössischer Kunst



die Fachspezialisten bei Erwachsenen auf eine Kombination aus kieferorthopädischen und chirurgischen Maßnahmen zurück, indem durch eine Zahnspange zunächst vorbereitende Schritte eingeleitet werden, bevor ein kooperierender Mund-Kiefer-Gesichtschirurg die abschließende, operative Korrektur vornimmt.

Innovative Behandlungsmethoden

Die Praxis Artodontics hebt sich mit seinem Portfolio von den konventionellen Leistungsspektren anderer Kieferorthopäden ab. Denn neben gängigen Therapieverfahren bieten Isabelle und Philipp Figel unter dem Schwerpunkt der Früherkennung von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern eine besondere Technologie an, die eine Zahnspange sogar überflüssig machen kann. Mittels einer speziellen herausnehmbaren Apparatur und dazu individuell angepassten Trainingsprogrammen werden angelernte Fehlfunktionen der Muskulatur in eine physiologische Entwicklung gelenkt. „Diese Therapie funktioniert am besten bei Patienten, die sich noch im Wachstum befinden, denn wenn sie rechtzeitig angewandt wird, muss später bestenfalls keine feste Zahnspange hinzugezogen werden. Es reicht aus, wenn die korrektive Apparatur in der Nacht und ein bis zwei Stunden am Tag getra-

gen und die Übungseinheiten regelmäßig durchgeführt werden“, hebt Isabelle Figel die Vorzüge des Trainers hervor.

Auch für Patienten, die von Kiefergelenksbeschwerden geplagt werden, haben die Spezialisten ein entsprechendes Behandlungskonzept: „Wir wenden die manuelle Strukturanalyse des angesehenen Funktionsdiagnostikers Prof. Dr. Axel Bumann an, um durch individuelle Tests und Untersuchungen herauszufinden, inwiefern die Funktionsweise der Kiefergelenke und des gesamten Kausystems beeinträchtigt ist“, erklärt Philipp Figel. „Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass die

erkrankte Struktur herausgefiltert wird und so ursachenbezogen therapiert werden kann. Funktionell eingeschliffene Kunststoffschienen helfen hierbei den Unterkiefer in eine korrekte, entlastende und das Kiefergelenk schonende Haltung zu bekommen.“

Ein weiterer, hochmoderner Therapieansatz, den Artodontics bietet, ist der Einsatz von Mini-Implantaten zur Verankerung. Durch sogenannte Mini-Pins, die unter lokaler Betäubung in den Kieferknochen appliziert und mit kieferorthopädischen Apparaturen verbunden werden, kann auf unschöne sichtbare Apparaturen wie die Außenzahnspange sowie auf Extraktionen von bleibenden Zähnen verzichtet werden. Dieses Verfahren wirkt 24 Stunden, ist von außen unsichtbar und stört weder beim Essen noch bei der verbalen Artikulation.

Schöne Zähne - ein Leben lang

Ob feste oder herausnehmbare Spangen, Lingualbehandlungen oder Schnarchtherapien, die Artodontics ebenfalls anbietet – das Zauberwort für die Fachärzte lautet: Retention! „Eine kieferorthopädische Maßnahme kann noch so gelungen sein – wenn nach der Behandlung keine Verfahren angewandt werden, um die Zähne in der optimalen

Position zu halten, können sie über kurz oder lang wieder in die Fehlstellung wandern“, mahnen die gemeinschaftlich arbeitenden Ärzte. Um diese Entwicklung zu verhindern, werden nach der abgeschlossenen Behandlung sogenannte „Retainer“ eingesetzt, die als schmale Drähte auf der Innenseite der Zähne verlaufen und unsichtbar sind.

Für die Kieferorthopäden ist es wichtig, dass sich der Patient nicht nur aufgrund ihrer Fachkompetenzen in sicheren Händen fühlt, sondern auch durch die intensive und einfühlbare Betreuung, die Isabelle und Philipp Figel ihren Patienten bis zum erfolgreichen Abschluss der Maßnahme gewährleisten. Die oft langjährige andauernde Behandlung erfolgt darum vom Erstgespräch über die Erstellung der diagnostischen Unterlagen bis hin zum individuellen Therapieplan in enger Abstimmung mit dem Patienten, dessen Zufriedenheit im Fokus der kieferorthopädischen Praxis steht.

„Wir wünschen uns, dass Artodontics mit dem aufblühenden Europaviertel wächst und wir mit unserer Praxis die perfekte Symbiose aus medizinischer und ästhetischer Rundumbehandlung darstellen werden. Das Zusammenspiel aus unserem Gespür für Kunst, das sowohl am Zahn als auch in unseren Räumen Anwendung findet, zeichnet die Praxis ebenso aus, wie unsere besonderen Kernkompetenzen und das kompromisslose Streben nach der perfekten Symmetrie.“

aj ■

